

Presseinformation

Nr. 49-11

Wiesbaden, 4. September 2024

2,5 Millionen Euro für die Sanierung und Erweiterung der Julius-Leber-Schule in Frankfurt

Darum geht es:

Finanzminister Lorz hat heute die Darlehensförderung des Hessischen Investitionsfonds 2024 veröffentlicht und die Kommunen über die vorgesehenen Darlehen für die von ihnen eingereichten Projekte informiert. Über verschiedene günstige Darlehensformen können in diesem Jahr 142 Projekte mit insgesamt 327,7 Millionen Euro unterstützt werden – der größte Teil davon ist für Schule und Bildung vorgesehen.

Zitate Finanzminister Prof. Dr. R. Alexander Lorz:

„Mit der Unterstützung des Landes kann in Frankfurt die Sanierung und Erweiterung der Julius-Leber-Schule umgesetzt werden. Dafür stehen 2,5 Millionen Euro aus dem Hessischen Investitionsfonds zur Verfügung. Von der Investition in das unter Denkmalschutz stehende Gebäude der Berufsschule werden die Bürgerinnen und Bürger in Frankfurt sicher noch lange profitieren. Ich freue mich, dass wir ihnen dabei finanziell unter die Arme greifen können – und wünsche gutes Gelingen bei der Umsetzung!“

„Hessens Kommunen können auch in diesem Jahr wieder in neue Schulen, Straßen, moderne Sportanlagen, neue Ausrüstung für die Freiwillige Feuerwehr und vieles mehr investieren. Dafür sorgt das Land unter anderem mit dem Hessischen Investitionsfonds, aus dem die Kommunen Darlehen beantragen können. Mit dem Geld können sie Projekte umsetzen, die das Leben der Menschen vor Ort verbessern. In diesem Jahr gibt es so viel Geld wie nie zuvor: insgesamt über 327 Millionen Euro für landesweit 142 Projekte, mit denen die Infrastruktur in den Kommunen entwickelt und ausgebaut wird.“

„Es freut mich sehr, dass Hessens Kommunen 2024 mit Hilfe des Hessischen Investitionsfonds besonders in die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen investieren: Der mit Abstand größte Teil des Geldes – nämlich über 178 Millionen Euro – ist von den Kommunen für Schule und Bildung vorgesehen. Weitere Schwerpunkte mit jeweils insgesamt rund 22 Millionen Euro sind Sport sowie Kinderbetreuung und Integration. In den Kommunen werden also Schulen, Sportanlagen und Kindertagesstätten saniert oder neu gebaut – eine sichere Investition in die Zukunft.“

„Weitere Schwerpunkte bei der diesjährigen Darlehensförderung des Hessischen Investitionsfonds liegen in essentiellen Infrastrukturprojekten, die den Bürgerinnen und Bürgern tagtäglich von praktischem Nutzen sind. So sind von den Kommunen etwa rund 29 Millionen Euro für Wasser, Abwasser und Gewässerschutz, mehr als 21 Millionen Euro für Feuerwehr und Brandschutz und 19 Millionen Euro für Straßen- und Brückenbau vorgesehen.“

„Die Verantwortlichen vor Ort in den Kommunen wissen am besten, was benötigt wird. Ich freue mich, dass wir als Land die Kommunale Familie bei der Umsetzung dieser wichtigen Projekte mit einer günstigen Finanzierung unterstützen können.“

Fragen und Antworten:

Was ist der Hessische Investitionsfonds?

Beim Hessischen Investitionsfonds handelt es sich um ein Sondervermögen des Landes, das bereits 1970 zur verstärkten Förderung kommunaler Investitionen zugunsten der hessischen Städte, Gemeinden und Landkreise gebildet wurde. Über den Hessischen Investitionsfonds stellt das Land den hessischen Kommunen günstige Darlehen für Infrastrukturprojekte zur Verfügung. Dafür stehen in jedem Jahr drei Fördertöpfe mit unterschiedlichen Konditionen bereit, aus denen die Städte, Landkreise und Gemeinden Darlehen für einzelne Projekte beantragen können.

Welche Darlehensformen bietet der Hessische Investitionsfonds?

Beim Hessischen Investitionsfonds können Hessens Kommunen günstige Darlehen für ihre Infrastrukturprojekte beantragen. Dabei werden die folgenden Darlehensformen angeboten: in Abteilung A zinsfreie Darlehen für Investitionen im Zusammenhang mit der Ausrichtung des Hessestags. Für die Darlehen der Abteilung B können die Kommunen zwischen drei Varianten wählen: Darlehen mit Ansparverpflichtung, Darlehen mit verkürzter Ansparzeit und Ratendarlehen. Zudem werden zinsverbilligte Kapitalmarktdarlehen aus der Abteilung C vergeben. Den Kreisen, Gemeinden und Städten stehen damit verschiedene Förderdarlehen zur Verfügung, die zu günstigen Konditionen langfristig stabile Zinssätze garantieren.

Welche Vorteile haben die Darlehen des Hessischen Investitionsfonds für die Kommunen?

Die Darlehensförderung des Hessischen Investitionsfonds bietet einerseits dauerhaft stabile und somit berechenbare Zinsen – und andererseits kapitalmarktnahe und vom Land verbilligte Zinskonditionen. Durch die

Unterstützung des Landes weisen diese in der Regel einen niedrigeren Kundenzinssatz auf als vergleichbare Darlehen auf dem Kapitalmarkt. Gerade seit dem Ende der Niedrigzinsphase sind die Darlehen des Hessischen Investitionsfonds im Vergleich zu alternativen Finanzierungsmöglichkeiten für die Kommunen besonders attraktiv – und werden entsprechend stark nachgefragt.

Wie ist die regionale Verteilung der diesjährigen Darlehensförderung?

Die rund 328 Millionen Euro des Darlehensprogramms 2024 verteilen sich auf die hessischen Regionen wie folgt: Auf Südhessen (Regierungsbezirk Darmstadt) entfallen 234 Millionen Euro, auf Mittelhessen (Regierungsbezirk Gießen) 31 Millionen Euro und auf Nordhessen (Regierungsbezirk Kassel) rund 63 Millionen Euro. Größte Nutznießerin unter den Städten und Gemeinden ist in diesem Jahr Hanau mit 23,3 Millionen Euro.

Eine Übersicht über alle 142 geförderten Projekte finden Sie [hier](#) in einer PDF-Datei.
